

Diut. 1, 273b
ahd. sculta famulus. Graff 6, 470, 478
sculta? ibid.
vgl. altn. skylda f. murus. Vgl. opfar officium und famulus. Graff 6, 181.
ahd. sculta causa. Graff 6, 469

ahd. waganreitila auriga. gloss. Diut. 2, 344b
scripo fuis lat. scriba. Graff 6, 572. im alten Math. 13, 52 eo gahurdich scriba

Sunno und
Sunnâ

übersetzt aus
Flecke?

wivillun effeminat
so oder wivillun
= wivillon? Diut.
1, 573b.

Scaramundus
Gimâ, Kimâ?
für Kimô (hia-
tus, rictus, rima)
alt. gimâ f.

Die schwache f.
= wlat

of. 5xoloi, die
Schwache der byz.

Helvius Scikka
Güter von Stegen
vor 1250 p. 57. Bruno Buch.
sorga p. 56.

man sagt
reflexa pl.
reflexae.

RA. 504.

MB. 13, 4.
vgl. Scazflieto
Leipflura aqua
numperda

panperda
memmo u. Kipflin
Reinike profa 142

bestie (bête)

lunze schläfer
From. 4, 15g.

nhd. eigennamen Eule, Henne, Taube, Mücke, Fliege, Elster, Schwalbe, Lerche, Linde, Espe

schw. ahd. iuvilâ, hennia tûbâ, muggâ, flingâ Krippenkra. Ring 54, 56, 59 lintâ, aspâ

gen. Naltigalls
Hennes, Naltigall
schw. u. stark ahd. naltigala

entsprungen wie die lat. cognomina in gente
ein mōnch "die tausch"
= scrofa. Sandrub 193
nad Eulicinus Cordus.

In ahd. urkunden erscheinen allerdings einzelne beinamen auf a, welches à sein musz, weil der abstand vom männlichen o zu grosz ist, als dasz ihn ein schreiber verkennen sollte. den frauennamen Diuhâ habe ich mit goth. T... mehr als einen ditiones führen no. 61 Norberto u... mäsâ ist ahd. c... den lateinischen... name gl... den lateinischen... 7, 59 einen... plarrâ, plerrâ, ist ein nebel vor den augen, doch ebenda s. 88 plarre. in Chmels notizenblatt 6, 187 lese ich in Böhmers cod. francof. 26. 31 Henricus Vi die reg. von Frauenbrunn aus späterer zeit hal... (a. 1327) no. 161 (a. 1334) Waltherus dictus Rista, vgl. no. 161 sit Risten tode, MB. 16, 323 (a. 1311) Fricht sind ein paar ahd. ap aff 4, 915), ganz wie goth. 1, 237. Graff 3, 34. 49, vielleicht ein unkriegeri... . wb. unter nekum deutet unpathe, bei Graff 6, 519 wird pincerna neben skencho auch glossiert sceinkâ, sceinchâ, diese wörter sämtlich können unter pocillator verstehen pocillatrix, vgl. mgr. πυνέριπης. Mittel und neuhochdeutscher sprache ist das vermögen abgegangen männlichen und weiblichen nom. schwacher flexion zu sondern; nur an artikel und innerer wortbedeutung lässt sich ein bezug weiblicher ausdrücke auf männer erkennen. denn ohne zweifel dürfen männern, vorzüglich im schelten, weibliche ausdrücke beigelegt werden. ich gebe hier natürlich lauter schwachformige beispiele. noch heute brauchen wir die waise vollkommen richtig von knaben wie von mädchen: Heinrich ist eine arme waise; doch schon ahd. unterschied man auch weiso pupillus von weisâ pupilla. für einen feigling dient die schelte: memme, alte hure, oberdeutsch lettfeige (Schm. 2, 518), für einen nachlässigen, faulen, verleumderischen, schwatzhaften: schlumpe, schleipfe (Schm. 3, 455), schlotze (3, 463), schlafmütze, klatsche, schwätzliese, böse zunge, klappertasche; wie auch langnase, rothnase willkürlich von frauen oder männern gesagt werden mögen. grammatisch gelten nhd. eigennamen Eule, Henne, Taube, Mücke, Fliege, Elster, Schwalbe, Lerche, Linde, Espe schw. ahd. iuvilâ, hennia tûbâ, muggâ, flingâ Krippenkra. Ring 54, 56, 59 lintâ, aspâ gen. Naltigalls Hennes, Naltigall schw. u. stark ahd. naltigala entsprungen wie die lat. cognomina in gente ein mōnch "die tausch" = scrofa. Sandrub 193 nad Eulicinus Cordus. n. Kalb, Lamm, Haus, Altsvat (ad gr. 4, 283. 3, 321)

holowet hupf, hup
keluske
Kleuf Krah

de 354
Laiwubt
2, 946

wolp Sineda
2, 129
Laiwubt

der nictel von ein frau...

der nictel vill nu — und sie wiss das

Leppig 1, 873

was ist der nictel?

Wahpfl. des...

Johans Öl, den man spidet trüfelsnase.
Freib. urk. no. 201 (1351)

69 ahd. kella trulla, uter. Graff 4, 385.
nhd. hevn Swinhilt u. hevn Kellew.
Mitt. 3, 236b.
nhd. Kelle n. pr.

Gebena bei Nöhms 289
(cont. ist Gebena frauennam. Förster. 453.

Jörstemann 1, 916 nimmt Masa für ein f.

Heinric dicto Gansara. Nöhms p. 220.
Fridencus Phnuro. MB. 3, 384.
Lederhosa, ocrea = Ocrea

Arnoldus Pica. a. 1195 Secardhof s. 26.
Wigelo Rana bei Nöhms 302 übers. der deutschen Sprach.

Otto miles dictus Zehe. Lang reg. 3, 421 (1273)
Albertus Rapa. Poete 7, 42 (1233)
nos Rosa magister. Böhms cod. francof. 278.

Henricus cogn. Gemma. Ges. hist. 3, 11.
Marquardus dictus Alexania

ch. a. 1287. Schmid Freib. urk. p. 53
Johannes miles de Sellenbach, dictus Muffala. Locombt 2. n. 600 a. 1270.

Johanne dicto Muffele. n. 626 a. 1273.
Adolphus Sueda. n. 139 a. 1226.
Henricus dictus Gansara. Nöhms 220.

für transfuga, apostata ahd.
antrumneo.

N. Cap. 55. 56 priefarun parac und daru scribun und flegerin, librarie et custodes. Graff 6, 572 scribun, librari, scripun notarios. die frauen der schrift kundig. Belle Rothlog

Ulricus Snegalle (schneesturm). Heilbr. jener. 1, 7 (1187) vgl. Zelle f. M. 2, 566.
nhd. die spe, it. spia, fr. espion spion

Conradus Wimpina, zeit. d. d. 1. 1. 22.
und d. d. 1. 1. 22.

Hayneccus: Hanso Franca.
Lessing 8, 475.

Weise n. pr. Kelle
schw. meka. Altwort 399a
vgl. ein mecke. Obn. 14, 8.

weibische hundsput (f.) Jarg. 31a
heute der 6.
meigel, homo ignavus. Serv.

mücke = schwärbling
Zierpuppe

altn. mykia, stierus f. d. d. 1. 1. 22.
im Ring heißt der held Bertsch

Briefnas, bald aber bloss Bertsch, bald Bertholt, bald Briefnas. seine volle namen waren ahd.

Perahtolt Briefnas.
es steht aber s. 3 u. s. w. der Briefnas.
cognomento Naschane. Rütch d. d. 1. 1. 22.

m.
wie lat. Valerius Corvus,

franz. mücke v. stierus

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 214